

# Kinderkrippe auf vier Rädern rollt bald

Daniel Eggenberger bringt die Kinderbetreuung dort hin, wo man sie braucht. Seine Kita-Mobile sind kleine Kinderparadiese in Zirkuswagen. Noch sind aber nicht alle Standorte bestimmt.

Silvana Meisel

Stellen Sie sich einen sonnigen, warmen Sommertag in Zürich vor. Ein bunter Zirkuswagen, gezogen von einem grossen Traktor, überquert die Quaibrücke. Im Fahrtwind wehen farbige Fahnen. Aus den Fenstern winken lachende Kinder den Passanten zu. Der Wagen ist unterwegs Richtung Bahnhof Enge, unterwegs in ein neues Abenteuer. Diese Vorstellung begleitete Daniel Eggenberger über 15 Jahre lang. Die Idee von der mobilen Kindertagesstätte (Kita) wird nun endlich Realität. Im Frühling 2012 öffnet das erste Kita-Mobil die Wagentüren.

## Auch für Zolliker

Die Grundidee von Eggenberger ist, die Kinderbetreuung dort anzubieten, wo Versorgungslücken besonders gross sind. Wer sich nun aber einen Wagen vorstellt, der die Kinder in der ganzen Stadt aufammelt und jeden Tag an einem anderen Standort steht, liegt falsch. «Jeder Zirkuswagen hat einen stationären Stammplatz. Grundsätzlich bleibt ein Kita-Mobil so lange an einem Ort, wie eine Nachfrage vorhanden ist», erklärt der Initiant. Trotzdem stellt die Mobilität einen entscheidenden Vorteil



Daniel Eggenberger und René Sarge planen eine mobile Kita. Foto: sm.

dar. Auf diese Art können nämlich verschiedene Standorte systematisch erschlossen werden. Eggenberger gründete diesen Sommer zusammen mit Maria Pia Solè die E+S GmbH, um seine Idee zu realisieren.

Vier Zirkuswagen sollen bis im Sommer 2013 in der Stadt Zürich oder Umgebung aufgebaut werden. Das erste Mobil wird auf der grossen Wiese vor dem Pflegeheim Rehalp im

Kreis 8 stehen und bietet somit auch Zolliker Kindern Raum zum Spielen. «Das Areal ist super und bietet viele Möglichkeiten zum Spielen im Freien. Zudem können wir die Gemeinschaftsräume und die Cafeteria des Altersheims mitnutzen», so Eggenberger. Dies ist auch unbedingt nötig, da die Krippenaufsicht der Stadt Zürich 60 Quadratmeter Platz für eine Gruppe von elf Kindern vorschreibt.

Die Zirkuswagen haben aber «nur» eine Fläche von etwa 25 Quadratmetern.

Ein weiterer Vorteil der Kooperation mit dem Pflegeheim Rehalp bietet der Kontakt zu den Heimbewohnern. Ein generationenübergreifendes Konzept ermöglicht viele Begegnungen zwischen Jung und Alt. So werden die Senioren etwa regelmässig mit den Kita-Kindern basteln, spielen oder essen.

Die Partnerschaften mit Heimen, Gemeinschaftszentren oder auch Bauernhöfen sind für die mobile Kindertagesstätte ein Muss. Ohne deren Unterstützung sind die behördlichen Bedingungen für die einzigartige Krippe nicht erfüllbar. Der zweite Wagen soll voraussichtlich in Leimbach, im Kreis 2 stehen. Eine konkrete Kooperation ist jedoch noch nicht zustande gekommen. Dies bestätigt Daniel Eggenberger: «Wir suchen noch Partner für die drei anderen Wagen. Für Standortvorschläge sind wir ebenfalls offen.»

Der Bau der Zirkuswagen ist bereits in vollem Gang. Seit ein paar Monaten schreinert ein kleines Team um Wagenbauer René Sarge in einer Werkstatt in Zürich-Binz komplett neue Anhänger. Der Kauf und Umbau von gebrauchten Wohnwagen wäre zu teuer gewesen. Ausserdem können die Kita-Mobile so nach den genauen Vorstellungen des Erfinders Daniel Eggenberger angefertigt werden. Am 21. Januar findet ein Event zur Wagenbesichtigung in der neuen Werkstatt in Wetzikon statt. Interessierte Eltern können sich dann ein erstes Bild der aussergewöhnlichen Kinderkrippe machen und die Initianten persönlich kennenlernen. Da-

niel Eggenberger ist Pädagoge und Erziehungswissenschaftler und seit 2007 mit «Päda.logics!» selbstständig.

## Naturnahe Betreuung

Der zweifache Vater besitzt langjährige Erfahrung im pädagogischen und sozialen Berufsfeld. Zudem leitete der Zürcher über 12 Jahre das Kinderhaus Artergut im Quartier Hottingen sowie weitere Krippen. Mit dem Kita-Mobil erfüllt sich der 48-Jährige einen Traum. Trotz des Zigeunerbluts seines Grossvaters ist Eggenberger selbst ziemlich sesshaft, verbringt aber gerne Zeit im Freien. «Unsere Kindertagesstätte setzt darum auch auf viele Aktivitäten in der Natur. Die Zirkuswagen dienen dabei als Rückzugsort für Ruhepausen.» Seine Firmenpartnerin, Maria Pia Solè, ist Mathematikerin und unterstützt den Pädagogen im administrativen Bereich und der Finanzplanung.

Ein Krippenplatz kostet pro Tag 125 Franken und beinhaltet Verpflegung sowie kompetente Betreuung. Eggenberger hat bereits ein paar provisorische Reservationen für den ersten Wagen an der Stadtgrenze im Kreis 8. Das Kita-Mobil bietet zwar keine subventionierten Plätze an, jedoch können Eltern ihre Kinder im Alter zwischen zwei und fünf Jahren auch nur einen Tag pro Woche abgeben. Auch die Öffnungszeiten sind flexibel und standort- sowie nachfrageabhängig. Je nach Möglichkeit wird zudem Wochenendbetreuung oder ein Sommercamp angeboten.

Weitere Infos: [www.kita-mobil.ch](http://www.kita-mobil.ch).

# Stille Nacht etwas zu wörtlich genommen

Das Adventskonzert der Harmonie Zumikon endete wie üblich mit einem Weihnachtslied, in das das Publikum einstimmte.

Willy Neubauer

In Anbetracht des grossen Chores tönte «Stille Nacht» etwas dünn, immerhin war die Kirche bis auf den letzten Platz besetzt. Aber sonst gab die Harmonie alles und machte das Konzert zum Ohrenschauspiel.

Zum Abschluss ihres Konzertjahres stimmte die Harmonie ihre Fans auf die kommenden Weihnachtstage ein und bot dem zahlreich aufmarschierten Publikum eine musikalische Weltreise – und eine Reise in die Vergangenheit.

Mit Andrew Lloyd Webbers «Phantom of the Opera» wurde die musikalische Messlatte hoch angelegt, das Publikum verdankte den beschwingten Auftakt mit viel Applaus.

## Reise ins alte Ägypten

Nach der Begrüssung durch Harmonie-Präsidentin Ruth Winistörfer ging es ab in den Dschungel: «The Lion King» weckte Erinnerung an den Film mit den Abenteuern des kleinen

Löwen. Und schon führt die Reise in die Schweiz: «The Glacier Express» beschreibt die Route von Zermatt nach St. Moritz musikalisch, beim «Standard» der Harmonie spürte man den kalten Wind und den stiebenden Pulverschnee von Matterhorn und Corvatsch förmlich.

Gewohnt eloquent führte Lukas Hering durch das Konzert, er ist nicht nur ein begnadeter Dirigent, sondern auch der geborene Entertainer. Mit «Sleigh Ride» entführte die Harmonie ihr Publikum ins «Dixieland», Leroy Anderson habe die «Schlittenfahrt» scheint's im Sommer geschrieben. Vermutlich in einer Hitzeperiode mit viel Sehnsucht auf eine Abkühlung, wie Hering anmerkte.

Bei «The Nightmare before Christmas» ergriff dann Vizedirigent Matthias Widler den Taktstock, während Hering im Publikum Platz nahm. «Die Ankunft der Königin von Saba» führte das Zumiker Publikum ins alte Ägypten, einige Jahrtausende zurück. Hering, der sich als Fan des Komponisten Georg Friedrich Händel outete, freute sich sichtlich auf dieses schöne Barockstück, das die Harmonie bravourös meisterte.

## Üben für Weihnachten

Schon war es Zeit für die Weihnachtslieder, bei denen die ersten zwei Strophen von «Stille Nacht», wie gesagt, vom «Kirchenchor» mitgesungen wurde.

Nun gut, die Sängerinnen und Sänger haben ja noch einige Tage Zeit zu üben. Der anschliessende Apéro beendete ein Adventskonzert, an dem die Harmonie Zumikon ihr Publikum wieder einmal begeisterte. Und der das Konzertjahr festtäglich abschloss.



Die Harmonie bot ein konzertantes Erlebnis vor imposanter Kulisse.



«Stille Nacht» hätte man sich etwas kraftvoller vorstellen können.

## Zollikon bietet App an

Die Gemeinde Zollikon bietet neu eine App an, mit der interessierte Bürger auf kulturelle Veranstaltungen, Medienmitteilungen oder gar Abfalltermine aufmerksam gemacht werden sollen. Zusätzlich wird auf Restaurants und Übernachtungsmöglichkeiten hingewiesen.

Derzeit ist die App für Apple-Produkte erhältlich, doch Anfang 2012 soll auch eine Androidversion angeboten werden. Auf der Homepage [zollikon.ch](http://zollikon.ch) können Zolliker, die kein Smartphone besitzen, über die «Virtuellen Dienste» die gleichen Funktionen wie bei der App als News, die per E-Mail zugestellt werden, abonnieren. Der Reminder erinnert kurzfristig an Termine. (pd./phs.)

ANZEIGEN

HOTEL GOLDER WALDHAUS  
★★★★

Geniessen Sie diesen  
Silvester ein Feuerwerk  
im Gaumen

Für musikalische Unterhaltung sorgt  
Lilly Martin & Band

Festtagsmenüs unter  
[www.golderwaldhaus.ch](http://www.golderwaldhaus.ch)

Kurhausstrasse 20, 8032 Zürich  
Tischreservierung: Tel +41 44 269 11 03  
Gratis Parkplätze



Die Harmonie am Werk. Fotos: wn.